

Eintrittskarten

Wir empfehlen Ihnen die Vorbestellung per E-Mail oder Telefon. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

E-Mail: schauspiel-ticket@alanus.edu

Telefon: 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

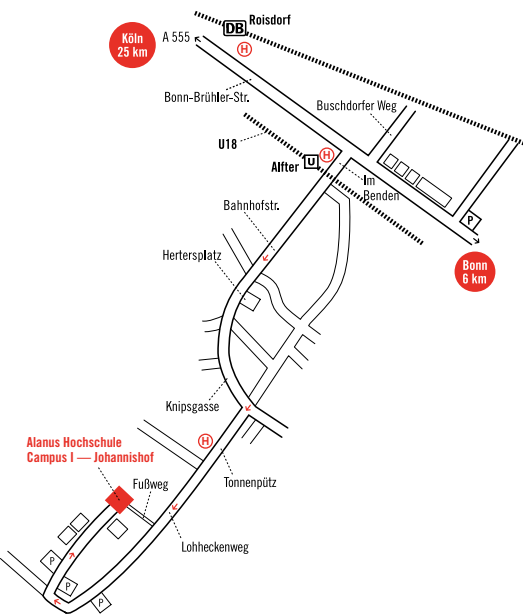
Hinweis

Bei großer Nachfrage können Spieltermine hinzukommen. Unvorhergesehene Änderungen sind nicht auszuschließen. Bitte informieren Sie sich auf www.alanus.edu oder auf www.hoftheater-alfter.de.

Herausgeber

Fachgebiet Schauspiel

Leitung: Prof. Dominik Schiefner



Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Fachgebiet Schauspiel
Campus I, Johannishof
53347 Alfter

schauspiel-ticket@alanus.edu

→ www.hoftheater-alfter.de

Foto: Tobias Pape

Hoftheater

Spielplan

Karten:
02222
9321-1247

Mai bis Juli 2017

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

Spielplan

Mai bis Juli

Mai

Mi 10	Die Sonne bringt es an den Tag ... Geschichten und Balladen // Campus I // Premiere	3
Do 11	Die Sonne bringt es an den Tag ... Geschichten und Balladen // Campus I	
Fr 19	Nachtasyl // Gastspiel // Alte Feuerwache Köln	4
Sa 20	Nachtasyl // Gastspiel // Alte Feuerwache Köln	
So 21	Nachtasyl // Gastspiel // Alte Feuerwache Köln	
Mi 24	Bonner Theaternacht Ermekeilkaserne // Südstadt Bonn	6
Fr 26	Beethoven goes public Performance // Beethoven Denkmal Bonn // Premiere	8
Sa 27	Beethoven goes public Performance // Beethoven Denkmal Bonn	

Juni

Fr 09	Immer! Immer! Immer! // Werkstatt 3 // Campus I	9
Sa 10	Immer! Immer! Immer! // Werkstatt 3 // Campus I	
Do 22	Werkstatt 1 // Dialoge // Campus I // Premiere	10
Fr 23	Werkstatt 1 // Dialoge // Campus I	
Sa 24	Werkstatt 1 // Dialoge // Campus I	
Mi 28	Kleistomania // Klassikprojekt // Campus 1 Voraufführung	11
Do 29	Kleistomania // Klassikprojekt // Campus 1 // Premiere	
Fr 30	Kleistomania // Klassikprojekt // Campus 1	

Juli

Sa 01	Kleistomania // Klassikprojekt // Campus 1	11
-------	---	----

Vorschau

August // Sitcom dell'arte „Campiello“ nach Goldoni als Sommertheater im Heimatmuseum Beuel. Wiederaufnahme. Premiere: 31. August 2017

September // „Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats, dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade“ von Peter Weiss in Kooperation mit der Brotfabrik Bonn und Michael Barfuß. Premiere: 13. September 2017

Weitere Informationen

Schauspiel studieren	12
Rampe e.V.	13
Hoftheater	14
Anfahrt	15

Zweites Studienjahr // Geschichten und Balladen

Die Sonne bringt es an den Tag ...



Foto: After the Deluge: the Forty-First Day*

Fündig geworden in Schriften von Schiller bis Müller erzählt das zweite Studienjahr Geschichten und Balladen von rachdurstigen Furien, zarten Jungfrauen, skrupellosen Mördern, gewissenlosen Sklavenhändlern, antiken Helden und von Helden des Alltags.

Künstlerische Leitung

Georg Verhülsdonk

Es spielen

Lukas Bendig // Alisa Berlin // Karen Gauler // Eduard Jäger // Fabian Lichottka // Gerrit Maybaum // Jonas Aaron Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn

Termine

Mi 10. Mai // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**
Do 11. Mai // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

8,- Euro // 4,- Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Nachtsyl von Maxim Gorki



Foto: Christina Schelhas

„Was soll ich mit der Wahrheit?
Leben will ich.“

Maxim Gorkis Figuren in „Nachtsyl“ suchen, finden und verteidigen als Ausgestoßene aus dem bürgerlichen Leben ihre Pritsche in einer heruntergekommenen Herberge und ihren Anspruch als Mensch. Der Schlosser, der seine Frau halbtot geprügelt hat und sie nun teilnahmslos sterben lässt, der ehemalige Baron, der sein Erbe verprasst, der Schauspieler, der als Alkoholiker seine Kunst verloren hat, der junge Pepel, der als Sträflingskind nie eine andere Welt als die der Kriminellen kennenlernen konnte und die junge Prostituierte Nastja, die heimlich Liebesromane liest.

Keiner hat Arbeit, kaum ein Geld und niemand eine Zukunft. Sie alle stecken im Asyl von Wassilissa und ihrem Mann fest – einem surrealen Ort des Wartens, Hoffens und Überdauerns.

Die Ausformungen der heutigen sozialen Realität zeigen, dass das bekannte Theaterstück von Gorki selbst nach 100 Jahren nichts an seiner Aktualität verloren hat. In Zeiten von Hartz IV und den derzeitigen Flüchtlingsströmen befindet sich Europa in einer dramatischen Entwicklung – ähnlich wie das Russland im 19. Jahrhundert vor der Revolution. Die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Wo bleibt der Mensch dazwischen?

Mit den zehn Studierenden, die ein Jahr später ihre Schauspiel Ausbildung beenden, will die Regisseurin Christina Schelhas »auf den Grund« – so die wörtliche Übersetzung des russischen Titels – des menschlichen Lebens gelangen.

„Es gibt hier keine Herren ...
Nur der nackte Mensch ist geblieben.“



Foto: Tobias Pape

Regie

Christina Schelhas

Ausstattung // Bühne und Kostüm

Romy Rexheuser und Katharina Quandt (Hochschule für Bildende Kunst Dresden)

Musik

Dominik Schiefner

Regieassistenz

Alina Rohde

Ausstattungsassistenz

Veronica Lösche (Masterstudentin Bildhauerei Alanus Hochschule)

Es spielen

Anton Becker // Lena Ehmer // Sina Große-Beck //
Alessandro Grossi // Christian Haupt // David-Joshua Meißner //
Asya Pritchard // Nina Alena Ruhz // Maria Shafit //
Emanuel Weber

Termine

Fr 19. Mai // 20:00 Uhr // Alte Feuerwache Köln *
Sa 20. Mai // 20:00 Uhr // Alte Feuerwache Köln *
So 21. Mai // 18:00 Uhr // Alte Feuerwache Köln
* Im Rahmen von Sommerblut. Festival der MultipolarKultur

Adresse

Alte Feuerwache // Melchiorstraße 3 // 50670 Köln

Eintritt

15,- Euro // 9,- Euro ermäßigt

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Bonner Theaternacht

24. Mai 2017



19:30 – 20:15 Uhr

Alles ganz normal

Schüler proben den Aufstand im Klassenzimmer. Zwei Jugendliche verabreden sich via Internet zum Selbstmord. Eine drogenabhängige junge Mutter vergisst ihr Kind in einem Laden und kann sich nicht erinnern wo. Eine Frau erprobt politische Korrektheit an ihrer türkischen Putzfrau.

Studierende des ersten Studienjahrs verleihen den verstörend faszinierenden Gesellschafts- und Charakterstudien junger Autoren Gestalt.

20:45 – 21:15 Uhr

Beethoven goes public Kunst mit Kunst begegnen

Interdisziplinäre Performance

Inspiriert durch seine Musik und seine Künstlerpersönlichkeit begeben sich Studenten der Fachgebiete Schauspiel und Bildende Kunst der Alanus Hochschule in einen kontroversen Dialog. In einer Performance, die auf verschiedenen Plätzen im öffentlichen Raum gezeigt werden, begegnen sich Körperbilder und Installationen, Worte und Klänge.

Zwei Tage vor der eigentlichen Premiere werden bei der Theaternacht Bonn in den Räumen der Erneikeilaserne Auszüge aus der Arbeit des zweiten Studienjahres Schauspiel und Bildende Kunst als Preview präsentiert.

21:45 – 22:30 Uhr

Immer! Immer! Immer!

Werkstatt 3 // Szenen der Weltliteratur

Es wird dramatisch, tragisch, witzig, skurril und verrückt. Für einen kurzen Moment lassen die Schauspielstudierenden des dritten Studienjahres in jedem Monolog, in jeder Szene eine eigene Welt voller Emotionen, Abgründe und Glücksgefühle entstehen. Eine öffentliche Darbietung zukünftiger Vorsprechrollen aus Klassik und Moderne.

23:00 – 24:00 Uhr

Dont Know Why! – Live Musik mit der Band des Fachgebiets Schauspiel

Eine Mischung aus handgemachtem Funk, Rap, Rock, Balladen und Ska. Groovig, berührend, schräg und direkt.

Die Band, bestehend aus Studierenden aller vier Jahrgänge, spielt eigene Songs und Covers in ihren Interpretationen. Wer da nicht tanzt, ist selber schuld!

Termin

24. Mai // 19:30 – 24:00 Uhr // ab 00:00 Uhr Theaternacht-Party im Opernhaus

Ort

Erneikeilaserne // Eingang über Reuterstraße 61 // Haltestelle Ritterhausstraße // Die Alanus Hochschule spielt bei der Tour Nord-Süd // www.bonnertheaternacht.de

Eintritt

Theaternacht-Startertickets 19,50 Euro // 13,- Euro ermäßigt

Verkauf

bei BONNTICKET und bei allen an BONNTICKET angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie bei allen General-Anzeiger TicketShops

Beethoven goes public

Kunst mit Kunst begegnen



Bild: Ilona Paszthy

Beethoven inspiriert durch seine Musik, seine Künstlerpersönlichkeit, seine Physiognomie. Der Komponist wurde 1770 in Bonn geboren und hinterließ zahlreiche Spuren in der Stadt.

Kunst mit Kunst begegnen. In dem Projekt begegnen sich Perspektiven der Bildenden Kunst als multimediale Annäherung von Malerei über Zeichnung, Fotografie, Video und Interventionen im öffentlichen Raum. Die Studenten des Fachgebiets Schauspiel entwickeln Körperbilder auf der Grundlage von Techniken aus der Performance und des Tanzes. Die Studierenden beider Fachbereiche begeben sich auf einen gemeinsamen Diskurs, um die Musik von damals anders zu lesen und sichtbar zu machen und Facetten des Menschen Beethoven zu begreifen. Crossover-Aktionen im Stadtraum als temporäre Interventionen an öffentlichen Plätzen und in unterschiedlichen Ausstellungsformaten lassen assoziative Blicke auf Beethoven und sein Werk entstehen.

Es spielen und stellen aus

Lena Reifenhäuser // Sabine Helsper-Müller // Anna Thielmann // Nina Tschubinischvili // Marie-Luise Meister // Katharina Haupt // Moonyoung Choi // Yeungjin Ryn // Barbara Locher-Otto // Farid Ismayilov // Lukas Bendig // Alisa Berlin // Sabine Soydan // Gerrit Maybaum // Eduard Jäger // Jonas Mayerhöfer // Fabian Lichttka // Karen Gauler // Inka Wiederspohn // Camilla Pölzer

Choreographie

Ilona Paszthy

Künstlerische Leitung

Ilona Paszthy // Ulrika Eller-Rüther

Termine

Fr 26. Mai // 15:00 Uhr // Beethoven Denkmal Bonn // **Premiere**
Sa 27. Mai // 12:00 Uhr // Beethoven Denkmal Bonn

Eintritt frei

Immer! Immer! Immer!



Foto: Tobias Papev

Es wird dramatisch, tragisch, witzig, skurril und verrückt.

Für einen kurzen Moment lassen die Schauspielstudierenden des dritten Jahrgangs in jedem Monolog, in jeder Szene eine eigene Welt voller Emotionen, Abgründe und Glücksgefühle entstehen.

Eine öffentliche Darbietung zukünftiger Vorsprechrollen aus Klassik und Moderne.

Es spielen

Anton Becker // Lena Ehmer // Sina Große-Beck // Alessandro Grossi // Christian Haupt // David-Joshua Meißner // Asya Pritchard // Nina Alena Ruhz // Masha Shafit // Emanuel Weber

Künstlerische Leitung

Dieter Braun // Stefko Hanushevsky // Benjamin Höppner // Michael Meichßner // Anna Möbius // Annika Schilling // Beate Schwarzbauer // Helene Vogel

Termine

Fr 09. Juni // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I
Sa 10. Juni // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

8,- Euro // 4,- Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Werkstatt 1



Foto: S. Bilonst // Flickr

So wie die theatrale Verarbeitung menschlicher Erfahrungen einer der Grundbausteine unserer Kulturgeschichte ist und war, so legt diese Werkstatt die Grundlagen der schauspielerischen Ausbildung an der Alanus Hochschule.

Junge Talente des ersten Studienjahres treffen auf bewährte Theatertexte und erschaffen daraus ein lebendiges Abbild moderner Menschen, formen spannende Dialoge zeitgenössischer Autoren und unterhalten und konfrontieren den Zuschauer mit ihrer erfrischenden Kunst.

Es darf gelacht und geweint werden.

Es spielen

Constantin Elias Konradi // Christina Wouters // Larissa Ruppert // Oktay Önder // Leona Holzki // Nima Bazrafkan // Lukas Metzinger // Florian Hausen // Nele Thomalla // Sulamith Aimée Hartmann // Magali Vogel // Tim Wilfer

Künstlerische Leitung

Michael Schwarzmann // Beate Schwarzbauer

Termine

Do 22. Juni // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**

Fr 23. Juni // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Sa 24. Juni // 19:30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

8,- Euro // 4,-Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Wir empfehlen, die Karten rechtzeitig zu reservieren.

Kleistomania



Foto: Cco Public Domain // Pixabay

„Wenn also die Regel des Glückes sich nur so unsicher auf äußere Dinge gründet, wo wird es sich denn sicher und unwandelbar gründen? Ich glaube da, mein Freund, wo es auch nur einzig genossen und entbehrt wird, im Innern. (...) Da ist es ja auch allein nur unser Eigentum, es hängt von keinen äußeren Verhältnissen ab, kein Tyrann kann es uns rauben, kein Bösewicht kann es stören, wir tragen es mit in alle Weltteile umher.“ Aus: Heinrich von Kleist // Aufsatz, den sichern Weg des Glückes zu finden und ungestört – auch unter den größten Drangsalen des Lebens – zu genießen!

So suchen denn die forschungsreisenden Studierenden aus dem zweiten Studienjahr nach dem Innersten, was die Welt zusammenhält und finden Feuer, suchen Liebe und geben alles!

Es spielen

Lukas Bendig // Alisa Berlin // Karen Gauler // Eduard Jäger // Fabian Lichottka // Gerrit Maybaum // Jonas Aaron Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn

Künstlerische Leitung

Dieter Braun

Szenenstudium

Dieter Braun // Esra Kreder

Termine

Mi 28. Juni 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus 1 // Voraufführung

Do 29. Juni 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus 1 // **Premiere**

Fr 30. Juni 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus 1

Sa 01. Juli 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus 1

Eintritt

8,- Euro // 4,-Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Schauspiel studieren



Foto: René Harder

Das Schauspielstudium an der Alanus Hochschule schließt mit dem Hochschuldiplom ab, das dem Abschluss staatlicher Hochschulen für Schauspiel gleichgestellt ist. Mit dem Abschluss werden Absolventen automatisch in die ZAV-Künstlervermittlung aufgenommen und nehmen an den Intendantenvorsprechen teil.

Das Studium ist in mehrere Fächer gegliedert: Szenen- und Rollenstudium, Sprechen, Bewegung, Dramaturgie, Schauspielgesang, Kamera-Acting. Der Grundlagenunterricht in diesen Fächern fließt regelmäßig in künstlerische Projekte ein.

Wir nehmen pro Jahr in der Regel nur maximal 10 Studierende auf, um eine individuelle Ausbildung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Bewerbung zum Studium

Interessierte können sich jederzeit um einen Studienplatz bewerben. Die Aufnahme erfolgt jeweils zum Herbstsemester. Die Qualifizierung zum Studium wird in einem dreigliedrigen Aufnahmeverfahren festgestellt.

Termine Eignungsprüfung

Do 06. Juli // Commedia Theater Köln

Do 06. Juli // Campus I

Fr 07. Juli // Campus I

Fr 01. September // Campus I

Fragen und Anmeldung

Di-Do 09:00 – 12:00 Uhr

02222.9321-1245

schauspiel@alanus.edu

Schauspieltalente auf die Rampe



Foto: Marco Pleuch

Rampe e. V. ist ein Verein zur Förderung des Schauspiel Nachwuchses im Großraum Bonn, vor allem aber an der Alanus Hochschule. Wir wollen dazu beitragen, dass junge Schauspieltalente die bestmögliche Ausbildung erhalten und erste Bühnenerfahrungen sammeln können. Kurz: Wir helfen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Rampe.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein, unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder helfen Sie einfach mit – vor oder hinter der Bühne. Wir freuen uns darauf, Sie als Mitglied von Rampe e. V. zugunsten junger und begabter Künstler begrüßen zu dürfen!

Kontakt

0228.2598-7558

Spendenkonto

VR-Bank Bonn

IBAN DE47 3816 0220 6503 4220 16

BIC GENODED1HBO



Wir danken unseren Kooperationspartnern für den Unterricht und Spielbetrieb

Agentur Weber Shandwick // Akademie für Internationale Bildung (AIB) // Barbarossa Film Köln // fwt Freies Werkstatt Theater Köln // Hochschule für Bildende Künste Dresden (insbesondere Bühnen- und Kostümbild) // ifs – Internationale Filmschule Köln // khm – Kunsthochschule für Medien Köln // Kulturamt der Bundesstadt Bonn // Rheinische Fachhochschule Köln (Mediendesign) // SAE Institute Köln // Theater Bonn // Theater Görlitz // Theater Bautzen // Theater im Bauturm Köln // Theater im Kulturzentrum Brotfabrik Bonn // Theater Marabu Bonn

Allgemeine Infos zum Hoftheater

Das Hoftheater Alfter wurde im Herbst 2012 gegründet und dient seitdem als zentrale Spielstätte des Fachgebiets Schauspiel an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft unweit von Bonn.

Es ist das Theater für rund vierzig Schauspielstudierende, die hier erste Bühnenerfahrungen sammeln und das an der Hochschule Erlernte erstmals öffentlich zeigen können. Die Begegnung zwischen angehenden Schauspielern und ihren Zuschauern ist ein spannender Prozess für beide Seiten.

Das Hoftheater ist das einzige Theater in Alfter und Umgebung vor den Toren Bonns mit einem regelmäßigen Spielbetrieb. Es ist Teil des historischen Johannishofs, einem Weingut, das im Kurfürstentum Köln der Kommende St. Johann und St. Cordula des Johanniterordens gehörte und dessen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen.

Urkundlich belegt ist, dass der „St. Johannis Hof“ um 1670 von dem Weingärtner Gerhard Sybertz bewirtschaftet wurde. Die landwirtschaftliche Nutzung des Fachwerkhofes endete wenige Jahre bevor die Alanus Hochschule Alfter 1973 hier einzog.

Das Hoftheater auf dem Campus I der Alanus Hochschule oberhalb des Ortskerns Alfter ist wegen der lebendigen Atmosphäre und des weiten Blicks über das Vorgebirge ins Rheintal ein außergewöhnlicher Ort, an dem die Begegnung mit dem Theater zu einem besonderen Erlebnis wird.

Das Hoftheater der Alanus Hochschule ist Gast bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals und wird von den Medien in höchsten Tönen gelobt.

So hebt etwa die Kölnische Rundschau die „beachtliche Professionalität“ der Schauspielstudenten hervor. Oder der Kölner Stadtanzeiger rühmt „gewohnt flotte, erotische, temporeiche“ Inszenierungen.

Das Bonner Schaufenster schwärmt von „atemberaubenden Akrobatik-Szenen“, von turbulenten Spielen, bei denen die Akteure „körperlich, aber auch psychisch bis an ihre Grenzen gehen.“

Fazit der Rhein-Zeitung Koblenz: Das Ensemble sorgte „für einen schönen Abend“. Und im Bonner General-Anzeiger heißt es: „Das Publikum war verzaubert“.

Anfahrt



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab dem Bonner Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 18 oder 68 in Richtung Köln bis zur Haltestelle Alfter/ Alanus Hochschule.

Von dort folgen Sie den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“. Zu Fuß benötigen Sie etwa 30 Minuten bis zum Campus I/ Johannishof den Berg hoch.

Die Kleinbuslinie 882 bringt Sie von der Haltestelle Ⓡ „Alfter Stadtbahn“ bis zur Haltestelle Ⓡ „Lohheckenweg“. Von dort sind es noch etwa 5 Minuten Fußweg bis zum Johannishof. Außerhalb der Busfahrzeiten ist es auch möglich, ein „Anruf-Sammel-Taxi“ eine halbe Stunde im Voraus zu bestellen (Tel. 01806.151515, Gebühr bitte erfragen).

Aus Köln kommend fahren Sie mit dem Regionalverkehr bis zur Haltestelle Ⓡ „Roisdorf Bahnhof“ und nehmen die Kleinbuslinie 882 bis zur Haltestelle Ⓡ „Lohheckenweg“ (siehe Skizze auf der Rückseite).

Anreise mit dem Auto

Der Johannishof am Campus I ist in einigen Navigationsgeräten nicht verzeichnet. Bitte geben Sie daher als Zielstraße „Lohheckenweg“ ein und folgen den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“.

Wir bitten Sie, den Parkplatz am Geländeeingang zu nutzen.